

## Inhalt

### 1.

*Eine durchsichtige fahrbare Plastikwanne. Lächelübungen. Luise als Mischung aus fest und flüssig. Eine Hebamme sah Max und mich skeptisch an. Die Notwendigkeit gelber Ohrenstöpsel. Sind Eltern frei?*

5

### 2.

*Mit einem Laufgitter auf der Treppe. Warum ich mir eine Stoffwindel um den Kopf band. Pumpend auf der Couch werden wir weniger. Puma gegen Bär. Mit einem leuchtend grünen Windelsack im Garten.*

15

### 3.

*Wie Max den Blättern zuhörte. Warum ich ein Reh anstaunte und über seine Bestimmung nachdachte. Taufe in der Ostsee. Da, da, da. Dada. Halbmond im Rundfenster, Mond-Magnet.*

25

4.

*Duisburg gegen Kaiserslautern. Fluchend in der Nacht.  
Auf meiner alten Isomatte. Breireste. Wer nicht das Ewige  
kennt, schafft sinnlos Unheil. Zum Zerreißen gespannt. Ich  
kaufte einen Maulwurf.*

36

5.

*Lange Spaziergänge. Mit einer Regenhülle. An der Maria  
vorbei. Das sanfte Gleiten der Luftdruckreifen. In frühere  
Zeiten zurück. Und am Abend eine Singdrossel-Medita-  
tion.*

51

6.

*Klack-klack, der Ring schlägt gegen das Trapez. Was hilft  
schon eine Fliegenklatsche bei Gefahr? Ein lange versun-  
kener Stoffhase in großer Klarheit. Bauklötze gegen die  
Heizungsrohre! Schwer ist zu tragen das Unglück, aber  
schwerer das Glück.*

65

7.

*Die tropfende Zeit. Maria auf der Gartenbank. Gedanken  
wie Tuffwolken, rosa angestrahlt. Dann aber Yuppierails  
aus Hamburg, betreffend Espressomaschinen mit Halbau-  
tomatik. Ach, wo ist Bleibens auf der Welt?*

79

8.

*Die Rückkehr der Welt. Als Unordnung, als akademischer Oberrat, als kirschroter Hosenanzug. Madonna: «Meine Kinder sind meine wahren CDs.» Neue mystische Erlebnisse. Die Samen einer Pusteblume.*

90

9.

*Brabbeln am Morgen. Wir waren zusammen krank. 39,8, 39,6, 38,5 Grad. Hast Du Lust auf etwas luxuriöse Pflege für Deine Haare? Brenzlichkeitsstufe rot. Ich kühlte Luises Stirn mit einem Cornetto-Erdbeer. Philemon und Baucis.*

*Alles Musik.*

105

10.

*Ernüchterung in Kaltenkirchen. Früher war Urlaub doch etwas anderes. Haben sie noch Rosendünger? Eine einzige Sonnenblume in einem großen Rübenfeld. Ich glaube auch, dass Kinder heilende Kräfte besitzen.*

120

11.

*Ein neues Dach, klong. Deutsche Wehmut und westliche Mitmachlieder. Bi-Ba-Butzemänner, die sich austoben müssen. It's the end of the world as we knew it and I feel fine.*

*Eine Himmelscheibe, 3600 Jahre alt.*

134

12.

*Krieg und Frieden. Ein Schweizer Junge, der in die Wange kneift. Die Vogelpredigt. Wie man intersubjektive Gemeinsamkeiten aufbaut. Versammelnd den Atem, gelangend zur Weichheit. Dau-dau. Ich bin ich.*

146

13.

*Rosinen, Regenhüte und die Becher mit Getränken. SMS aus Südafrika. Sand muss ins Planschbecken. Nur kleine Hunde kenne ich. Gänge durch die Alpen. Was ich meine, ist die Liebe.*

159